



Bereich Hauptverwaltung
Az: 10
Datum: 15.04.2005

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	17.05.2005	
Rat der Stadt	19.05.2005	

Betreff

Stellenplan 2005

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt die Änderungen zum Stellenplan 2005 entsprechend den beigefügten Anlagen I – V.

Beisenherz

Eckhardt

Sachverhalt

Stellenplanentwicklung 1998 – 2005

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Arbeiter	338	296	288	285	285	269	267	262
Angestellte	391	404	409	435	431	426	437	435
Beamte	203	200	203	199	191	190	184	185
Summe	932	900	900	919	907	885	888	882

Wesentliche Veränderungen gegenüber 2004

Stellenplan

Für den Stellenplan 2005 werden folgende Veränderungen vorgeschlagen:

- 27 Stellen entfallen
- 8 Vollzeitstellen werden in Teilzeitstellen umgewandelt
- 4 kw-Vermerke (künftig wegfallend) werden angebracht
- 21 neue Stellen werden eingerichtet , davon
 - 4 Stellen mit kw-Vermerk wegen befristeten Bedarfs
- 5 Stellen für die offene Ganztagsgrundschule Am Hügel
- 5 Stellen für die Realschule II (1 Hausmeister, 4 Reinigungskräfte Teilzeit)
- 2 bisherige Teilzeitstellen werden in Vollzeitstellen umgewandelt
- 6 Stellen werden angehoben
- sowie Veränderungen aufgrund organisatorischer, gesetzlicher und tarifrechtlicher Regelungen

Insgesamt reduziert sich die Anzahl der Planstellen gegenüber dem Jahr 2004 von 888 auf 882 Planstellen.

Auswirkungen fiktive Jahreskosten

Die vorgeschlagenen Veränderungen führen zu Einsparungen im Personalbereich in Höhe von 259.570 € fiktiver Jahreskosten.

Im Einzelnen:

- Stelleneinsparungen (Anlage I)	- 625 300 €
- Neue Stellen (Anlage II)	+ 424 800 €
Vorauss. refinanziert	(149 800 €)
- Stellenanhebungen (Anlage III)	+ 18 400 €
- Nachrichtliche Änderungen aufgrund organisatorischer sowie gesetzlicher und tarifrechtlicher Regelungen(Anlage IV)	+ 20 800 €
- Organisatorische Veränderungen im Reinigungsbereich	- 98 270 €
	- 259 570 €

...

Die fiktiven Jahreskosten stellen die Auswirkungen für die folgenden Jahre dar. Grundlage zur Ermittlung der fiktiven Jahreskosten sind die Personalkosten einer Stelle für die Dauer von 12 Monaten einschließlich Arbeitgeberanteile, Weihnachtsgeld usw. ohne die Versorgungsbezüge für pensionierte Beamte.

Soweit nicht die Kosten des Stelleninhabers ermittelt werden konnten, wurden Durchschnittswerte zugrunde gelegt.

Weitere Veränderungen werden sich durch die Zusammenführung von Sozialhilfe und Arbeitslosenhilfe in das Arbeitslosengeld II (Hartz IV) ergeben. Die notwendigen Veränderungen werden im Stellenplan für das Jahr 2006 eingebracht.

Auswirkungen für den Haushalt 2005

Für die Planung des Haushaltes 2005 wurden die aufgeführten Veränderungen der Anlagen I bis V - soweit diese im Planungszeitraum bekannt waren - berücksichtigt (zum Teil im Sammelnachweis, zum Teil dezentral veranschlagt).

Auswirkungen auf die Personalkosten 2005

Im Sammelnachweis sind für das Jahr 2005 Personalkosten in Höhe von 35.803.150 € veranschlagt. Hierbei ist berücksichtigt, dass der Unterabschnitt 580 (Wald-, Park- und Gartenanlagen) mit einem Betrag von 1.906.120 € nicht mehr dezentral, sondern ab 2005 wieder im Sammelnachweis veranschlagt wird.

Für die vorgesehenen Einsparungen bei den Personalkosten aus Konsolidierungsmaßnahmen für 2005 wurde eine fiktive Einnahme in Höhe von 1.029.790 € im Budget des Betriebes 1 veranschlagt.

Für 2005 wurden Mehrbelastungen durch Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifierhöhungen nicht eingeplant. Aufgrund des Tarifvertrages über die Einmalzahlung vom 09.02.2005, der bei der Kalkulation noch nicht bekannt war, ergeben sich voraussichtlich Mehraufwendungen von rd. 240.000 €.

Stellungnahme des Personalrates

Die Stellungnahme des Personalrates ist als Anlage VI beigelegt.